

# Freundesbrief 2019



---

Grußwort  
Aus dem Leben der Villa  
Sommerurlaube  
Ausblick

---



## Grußwort

Liebe Freunde, Förderer, Spender, Interessierte und Kolleginnen und Kollegen,

wieder liegt ein Jahr Villa Löwenherz hinter uns und wir blicken dankbar zurück.

Nachdem das schöne Haus für Jugendliche in Schwerte im November 2018 bezogen und bewohnt werden konnte, duften wir mittlerweile erleben, dass sich auch „TPZ 3“ (d.h. die dritte Gruppe des therapeu-



tisch-pädagogischen Zentrums Villa Löwenherz) „konsolidiert“ hat: Die ersten Hürden des inhaltlichen und strukturellen Neuaufbaus sind genommen. Pädagogen und Jugendliche haben sich (teilweise neu) kennengelernt und aufeinander eingestellt. Nun liegt der Fokus der Arbeit darauf, als

Team noch weiter zusammen zu wachsen sowie eine gemeinsame „Identität“ und Haltung zu entwickeln, die -trotz der Unterschiede der individuellen Persönlichkeiten der Pädagogen- eine gemeinsame pädagogische „Sprache“ spricht, so dass die Jugendlichen ein sicheres und berechenbares Umfeld erleben.

Was geschah in TPZ 1 und 2 in Dortmund?

Beide Gruppen haben Wechsel von Kindern durch die Eröffnung von TPZ 3 erlebt, so dass auch hier das vergangene Jahr davon geprägt war, dass die „neuen“ Kinder ihren Platz in der Kindergruppe finden und die „alten“ sich neu „positionieren“ lernten. Dies stellte dementsprechend auch eine große Herausforderung



für das pädagogisch-therapeutische Team dar, die die „neuen“ Kinder stabilisieren und die „alten“ in ihren weiteren Entwicklungszielen unterstützen mussten.

Auch 2019 stand ganz unter dem Motto, durch neue kindliche Erfahrungen Selbstwirksamkeit zu erleben und Selbstvertrauen zu entwickeln. Die Pädagogen förderten diese Prozesse bei den Kindern und ermöglichen ihnen, sich positiv zu erleben, Freude und Spaß zu empfinden, aber auch prosoziale Verhaltensweisen und Empathie einzuüben. Dazu fand eine anregende und vielfältige Freizeitgestaltung statt, viele besondere Sommerevents und Freizeiten, aber auch gezielte 1:1-Zeiten, in denen das einzelne Kind besondere Zuwendung, Aufmerksamkeit und Förderung erhielt.

Für die Mitarbeitenden fand die zweite große zweijährige traumapädagogische Fortbildung statt, darüber hinaus gab es regelmäßige Gruppensupervisionen, Einzelsupervisionen und Mitarbeiterbesprechungen. Alle diese Aktivitäten dienen dem Zweck, die Qualität unserer Arbeit zu sichern. Diese Investition in die Fachlichkeit und Stärkung der Mitarbeitenden hat sich erneut als wichtiges Steuerungsinstrument erwiesen, um das pädagogisch-therapeutische Handeln immer wieder zu reflektieren und durch eine verstehende Herangehensweise, das Verhalten und Erleben der Kinder besser nachzuvollziehen. Neben diesem verstehenden Ansatz, ist uns dabei aber auch die Wichtigkeit des verlässlichen äußeren Orientierungsrahmens für die Kinder und Jugendlichen wieder deutlich geworden, der durch ein gezieltes, proaktives und strukturierendes Handeln durch die Mitarbeitenden gefördert wird.

Auch in diesem Jahr 2019 richtet sich unser besonderer Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese wertvolle Arbeit noch besser zu tun: Sie haben mit uns gemeinsam mitgetragen, mitentwickelt und gespendet. Dafür sage ich im Namen aller drei Teams der Villa Löwenherz herzlichsten Dank.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2020.

*Regina Hiller*  
Einrichtungsleitung



## Aus dem Leben der Villa

### Entwicklungen der Kinder

Woran misst man Erfolg oder positive Entwicklungen? Wir können ihn auf jeden Fall in vielen „kleinen“ Veränderungen erkennen. Einige davon sollen hier stellvertretend geschildert werden:

Was wohl für die meisten Eltern der Standard ist, können wir für unsere Kinder als Erfolg verbuchen: Viele von ihnen meistern den Schulbesuch sehr regelmäßig. Trotz Schul- oder Versagensängste, trotz Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten, machen sie sich morgens auf den Weg in die Schule und geben ihr Bestes. Eine große Unterstützung sind dabei auch immer wieder die Schulbegleiter, von denen einige Kinder täglich begleitet werden. Ein Junge konnte zum neuen Schuljahr von der Förderschule auf eine Regelschule wechseln.

Eine weitere Entwicklung lässt sich beobachten in der Fähigkeit, langwierige und anspruchsvolle Karten- und Brettspiele zu spielen. Es bedarf einer erhöhten Frustrationstoleranz und gewisser sozialer Kompetenzen, sich darauf einzulassen gemeinsam zu spielen. Insgesamt hat sich nach den neuen Einzügen die Stimmung soweit stabilisiert, dass die Kinder gerne miteinander spielen und häufig einfach Kind sein können. Gerne sind sie mit den spendenfinanzierten Fahrrädern unterwegs. Vielen Dank auch an dieser Stelle!

Insgesamt lässt sich sagen, dass durch eine positive institutionelle Kooperation viele Möglichkeiten zur Entwicklung der Kinder ergeben. Zusätzlich zu der therapeutischen Anbindung an Frau Hiller werden

gerne auch externe Angebote in Anspruch genommen. Schon lange machen wir als Einrichtung gute Erfahrungen mit dem Therapeutischen Reiten auf dem Hof Cancuna, dem Psychomotorischen Förderzentrum Fluvium und der Begleitung der Gestalttherapeutin Frau Mankel, die einmal wöchentlich zu uns in die Villa kommt. Über diese Möglichkeiten sind wir sehr dankbar und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.





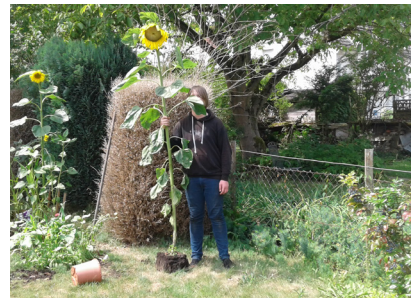
## Schulende, gegrillte Würstchen und lachende Gesichter

Wie jedes Jahr nutzten wir den letzten Schultag, um die Ferien mit einem kleinen Festschmaus, einzuläuten. Gemeinsam wollten wir die Leistungen der Kinder würdigen und auch den Schulbegleitern unsere Wertschätzung zeigen. Die Sonne lachte passender Weise, der Grill wurde eingeheizt, es gab verschiedene Salate, Brot, Soßen und jede Menge andere Leckereien. Als hätten sie nicht gefrühstückt, stürzten sich die Kinder und Mitarbeiter auf Würstchen, Fleisch und Grillkäse und stießen mit Fanta auf die anstehenden Sommerferien an. Ein gelungenes Fest!



## TPZ 3

Nachdem wir Ende letzten Jahres die dritte Gruppe eröffnen konnten, hat sich auch bei uns einiges getan. Inzwischen leben sechs Jugendliche in Schwerte, die ihren neuen Wohnort bereits intensiv erkundet haben und sich in diesem schönen und großzügig gestalteten Haus mit einem riesigen Garten sichtbar wohl fühlen. Ein Trampolin, ein Kicker und andere Freizeitgegenstände sind willkommene Möglichkeiten, sich in den eigenen Fertigkeiten auszuprobieren und zu erleben. Besonders der große Garten stellt eine wichtige Ressource dar, denn im eigenen Pflanzen und Ernten kann die Natur im wahrsten Sinne des Wortes hautnah erlebt werden.



Die Renovierungsarbeiten sind soweit abgeschlossen und die Räume stehen uns zur Nutzung zur Verfügung. Auch das Team hat sich gefunden und stellt sich traumapädagogisch auf.



Eine Jugendliche hat ihren ersten Abschluss erlangen können, worauf wir und vor allem auch sie selbst sehr stolz sind! Eine andere hat mit ihrem Einzug bei uns nach jahrelangem Absentismus den Schulbesuch wieder aufgenommen und gibt sich große Mühe.

## Sommerurlaube

In den Sommerferien ist bei uns ganz schön was los. Teilweise können Kinder und Jugendliche verlängerte Familienbesuche vornehmen, einige fahren auf Freizeiten, aber eine gute Tradition sind besonders die gemeinsamen Gruppenurlaube in den Sommerferien.

### Gruppenurlaube

TPZ 1 verbrachte eine Woche im Sauerland, wo die Kinder sich viel in der Natur aufhalten und zur Ruhe kommen konnten. In einer ganz neuen, alltagsfernen Umgebung konnten die Kinder sich und das Gruppengefüge neu erleben und einige wertvolle Erfahrungen sammeln. Mit spannenden Ausflügen, viel freier Zeit und großartigen erlebnispädagogischen Einheiten ist die Zeit wie im Flug vergangen.



TPZ 2 fuhr – wie in den vorangegangenen Jahren – in ein Feriendorf an der niederländischen Nordsee. Das Highlight war mal wieder die Hüpfburg und die entspannte Stimmung. Für viele Kinder war es schön, dass

Ort und Ablauf schon bekannt waren.



Der gemeinsame Urlaub von TPZ 3 führte an die deutsche Nordsee, wo die Jugendlichen am Strand entspannen konnten, die umliegenden Städte in Tagesausflügen erkundeten und zum Höhepunkt einen Tag im Heide Park Soltau verbrachten.



## Hemmendorf

Wie schon seit vielen Jahren ging es auch diesmal wieder in den Sommerferien gemeinsam mit den Kindern des CVJM Blickwechsel e.V. aus Essen in ein Zeltlager in die Nähe der Schwäbischen Alb, am Rand eines Naturschutzgebiets bei der „Mühle“ in Hemmendorf im Landkreis Tübingen. Lagerfeuer, Grillen, Spiele, wilde Jagden durch Wald und Feld, verschiedene herausfordernde Challenges (Parcourspiele) mit erlebnispädagogischen Charakter, sowie eine abenteuerliche Nachtwandlung, Schwimmen in einem nahen Badesee und Reiten sorgten für guten Erfahrungen und viel Freude. Die Kinder haben die besondere Gemeinschaft und das „Sich-Selbst-Spüren“ in einer anregenden weiten Natur sichtbar genossen. Gerne wären sie noch länger geblieben.



## Ausblick

Wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken, können wir wirklich stolz und dankbar sein. Ebenso erwarten wir das kommende Jahr mit Vorfreude und Spannung.

Ein großer Teil des Team wird die zweijährige Fortbildung zum Traumapädagogen/zur Traumapädagogin abschließen. Bereits jetzt profitieren wir von den wertvollen fachlichen Impulsen und setzen die gelernten Inhalte entsprechend im Alltag um.

Außerdem freuen wir uns auch schon auf das Sommerfest, das nächstes Jahr im Standort in Dortmund stattfinden wird und hoffen, viele von Ihnen dort begrüßen zu können.

Wir können leider nicht alle Spender nennen, die uns hilfreich unterstützt haben. Einige Spender jedoch, die größere Träume in Erfüllung gehen ließen, seien an dieser Stelle besonders genannt:

Rotary Club Dortmund-Romberg  
IPM Immobilien Projekt Management, H. Labbert  
Neuhoff Hausgeräte Küchen GmbH & Co.KG, N. Neuhoff  
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung

Helfen Sie uns weiter mit, Träume zu verwirklichen:

- Kauf eines weiteren hochwertigen Trampolins zur Unterstützung einer kreativen Freizeitgestaltung
  - Sportgeräte wie z.B. ein Heimtrainer
- Unterstützung von verschiedenen Auszeitmaßnahmen in naturnaher Umgebung zur emotionalen Stabilisierung

## Impressum

Therapeutisch-Pädagogisches Zentrum (TPZ) Villa Löwenherz  
Geschäftsführerin: Dr. Regina Hiller  
Oesterholzstraße 132  
44145 Dortmund

Tel.: 0231/28680860

Email: [info@tpz-loewenherz.de](mailto:info@tpz-loewenherz.de)

Internet: [www.tpz-loewenherz.de](http://www.tpz-loewenherz.de)

Redaktion und Gestaltung: Evelina Martens

Bankverbindung:

Spendenkonto der Neue Wege gGmbH (Träger)

IBAN: DE74441600146483476800

BIC: GENODEM1DOR

Kreditinstitut: Dortmunder Volksbank

Verwendungszweck: TPZ Villa Löwenherz

